

Ausgelassen und witzig



Von Brigitte Rüssel

Fr, 16. Februar 2018

Teningen

Seit über 80 Jahren wird in Landeck am Aschermittwoch das Frauenrecht gefeiert.



Frauenrecht Landeck Foto: Brigitte Rüssel

TENINGEN-LANDECK. Am Aschermittwoch ist alles vorbei! Nicht aber bei den Frauen in Landeck, denn dann feiern traditionsgemäß sie seit über 80 Jahren ihr Frauenrecht. Wie es mal angefangen hat, weiß keiner so recht, aber die Frauen aus dem Verein "Zur Pflege des Brauchtums" möchten diese Gepflogenheit erhalten.

Das ihnen dies gelingt, beweisen die vielen feierfreudigen Frauen im Burgcafé und die jüngere Generation, die inzwischen die Gestaltung des Abendprogramms übernommen hat. Es wird ausschließlich von Mitgliedern aus dem Landecker Brauchtumsverein organisiert und vorgetragen.

Damit die Frauen aber außer Rand und Band feiern können, wurden zuerst die drei Männer

aus dem Thekenbereich vereidigt. Denn Männer haben – eigentlich – keinen Zutritt und dürfen auch kein Wort über das Abendprogramm verlieren.

Dann setzte Monika Schmidlin ihre Kommandomütze auf und kündigte die Landecker Fitnessgruppe an. Mit schwungvoller Dynamik kämpften sie tapfer mit entsprechenden Übungen gegen Cellulitis an und bejammerten, dass dies nur ein Phänomen der Frauen sei. Die fünf jüngsten Darsteller des Abends, "Viermal M und Einmal S" aus Landeck und Mundingen, offerierten ihren Cup-Song, ein Klatsch-Rhythmus mit dem Becher, fehlerfrei. Weiter ging es mit einer furchterregenden Wildsau (Monika Schmidlin), die sich lauthals darüber beschwerte, dass immer nur die Wildschweine an der Afrikanischen Schweinepest die Schuld bekommen und nun zum Abschuss freigegeben sind. Wenn Wurst- und Brotreste im Acker liegen, die von den osteuropäischen Kollegen stammen, dafür könnten doch die einheimischen Sauen nichts. Würden die Landbesitzer selber ihr Feld bearbeiten, könnten die Schweine ohne Angst vor dem Abschuss leben, so das Fazit der Wildsau, die mit einem Schweinesong zur "Biene Maja"-Melodie zum ausgelassenen Mitsingen animierte.

Magier Fidolino, alias Nele Tröns, zeigte auf lustiger Weise, wie schnell ein Ehemann weggezaubert werden kann. Doch die Freude der Frau währte nicht lange, denn anscheinend werden nur im Märchen die Männer verzaubert. Fidolino schnipste mit dem Finger und schon trat der Ehemann (Vera Boheim) putzmunter aus dem Kasten, worüber die Ehefrau (Jaqueline Sillberger) nicht gerade erfreut war.

Für das Warm-Up sorgte die Landecker Stinktiergegruppe, Stefanie Blust, Nele Tröns, Vera Boheim, Jaqueline Sillberger, Susanne Lipp, Simone Mössner und Sabine Nitz. Mit ihrem kecken Liedvortrag "In jeder Frau steckt ein Stück Hefe" begeisterten sie ebenso wie zum Abschluss mit einer UV-Lichtershow als tanzende Strauße. Die tolle Vorführung mit jeder Menge Kreativität und Choreographie brachte das Publikum zum Toben.

Ressort: **Teningen**

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Fr, 16. Februar 2018:

» Zeitungsartikel im Zeitungslayout: **PDF-Version herunterladen**

Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie **unsere Diskussionsregeln, die Netiquette**.

